

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Redaktionsausschuß unter Leitung von Dipl.-Ing. J. Till, Frankfurt a. M. und unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. **Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.**

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung dort.

(Aus der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates.)

Eine neue *Lithosiide* (*Lep. Arct.*) aus Bolivien.

Von Dr. *Walter Forster*, München.

Cisthene boliviana sp. n.

♂♂. Kopf, Palpen und Fühler dunkelbraun, Halskragen hell orange, Thorax, Hinterleib und Beine dunkelbraun. Der Hinterleib

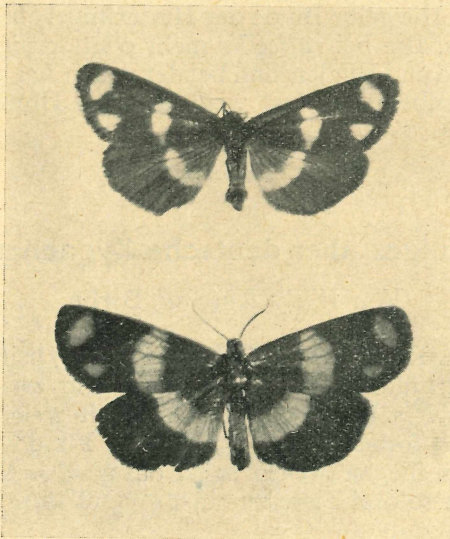


Abb. 1. *Cisthene boliviana* sp. n. ♂. Holotypus.

Abb. 2. *Cisthene ruficollis* Hbn. ♂. Brasilien.

trägt an den Seiten mehr oder weniger kräftige Spuren gelber Behaarung. Analschopf dunkelbraun. Vorderflügel dunkelbraun mit drei elfenbeingelben, fast weißen Flecken: ein Apikalfleck, ein Fleck am Innenwinkel und ein in der Ausdehnung wechselnder Querfleck in der Flügelmitte. Letzterer erreicht bei einem Tier weder Vorder- noch Hinterrand des Flügels, bei einem den Hinterrand, bei einem Vorder- und Hinterrand. Ein Tier ist unsymmetrisch: rechts erreicht der Querfleck den Hinterrand, links weder Vorder- noch Hinterrand. Hinterflügel dunkelbraun mit elfenbeingelber Binde, welche im Farbton immer eine Kleinigkeit kräftiger gelb gefärbt ist als die Flecken der Vorderflügel. Größe 44—45 mm.

♀♀. Wie die ♂♂, aber die elfenbeingelben Flecken auf den Vorderflügeln etwas ausgedehnter und in der Färbung gleich dem Band der Hinterflügel. Größe 38—40 mm.

♂ Holotypus, ♀ Allotypus und 3 ♂♂, 1 ♀ Paratypen: »Bolivien, Provinz La Paz, 1500—2000 m« in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates, München.

Von *Cisthene ruficollis* Hbn., der die neue Art offensichtlich am nächsten steht, unterscheidet sie sich folgendermaßen: Der Hinterleib ist schwarz mit schwacher gelber Behaarung an den Seiten, bei *ruficollis* orange gelb mit schwarzer Basis und Spitze. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist stumpf dunkelbraun, wie die der Hinterflügel, bei *ruficollis* dagegen grünschwarz, glänzend. Die Ausdehnung der gelben Flecke ist geringer als bei *ruficollis*, namentlich die bei jener fast gleichmäßig breit verlaufende Mittelbinde der Vorderflügel ist stark verschmälert oder zu einem nierenförmigen Fleck reduziert. Die gelbe Binde der Hinterflügel ebenfalls schmaler als bei *ruficollis*. Die bei *ruficollis* mehr oder weniger kräftig gelb gefärbten Flecke und Binden sind bei der neuen Art auf den Vorderflügeln zart elfenbeingelb, fast weiß, auf den Hinterflügeln etwas kräftiger gelb.

Einiges über deutsche Zygaenen!

Von Willy Kuserau, Berlin.

In der Entom. Rundschau (56. Jahrg., S. 113) bringt Herr HOLIK eine längere Ausführung über Zygaenen, und zwar speziell über *Zyg. araratensis* Rss. und *Zyg. mana* Kirby, in welcher Herr HOLIK zu allem übrigen feststellt, daß am lokalen Fundort drei einander ähnliche Formen fliegen (welche sogar das gleiche Aussehen haben) — ohne über diese drei Tiere zu einer endgültigen Klarstellung zu kommen.

An diesem Thema sind bereits neben Herrn HOLIK die Herren REISS, KOCH, SHELJUZKOY, RJABOWI und andere stark interessiert.

Die Fortsetzung dieses verwirrenden Artgeplänkels kann man in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Forster Walter

Artikel/Article: [Eine neue Lithosiide \(Lep. Arct.\) aus B olivien. 41-42](#)